

THE HOLLY

Neue Landmarke für Klagenfurt

In Klagenfurt noch immer die alte „Quelle“ oder der „Woolworth“ genannt, belebt das thermisch sanierte sechsstöckige „THE HOLLY“ die Innenstadt. Die neue Fassade macht es zum harmonischen Blickfang.

Im Jahr 2009 schloss das ehemalige Kaufhaus für immer. 2020 hatte die LILIHILL die Genehmigung für das Bauprojekt in trockenen Tüchern. Bis auf sein Stahlbeton-Skelett grunderneuert, glänzt das Gebäude heute mit einer Haustechnik, Elektrik und Belüftung auf dem neuesten Stand der Technik. Die höchstmögliche Energieeffizienz und Umweltschonung wurden erreicht.

Gesagt, getan!

„THE HOLLY versteht sich in seiner Neuentwicklung als multifunktionales, innerstädtisches Business- und Gesundheitszentrum“ so Dieter Matjasic, Geschäftsführer der LILIHILL Retail & Commerce. Heute befinden sich im Erdgeschoß diverse Geschäfte des täglichen Lebens und eine neue Polizeistation. In den Obergeschoßen sind Ordinationen, Ambulatorien und Büroräume untergebracht, im Untergeschoß ein Fitnessstudio.

Mehr Licht, aber anders

Das markante Gebäude aus den späten 70er-Jahren verfügt über eine Gebäudestruktur, die dank ihres Konstruktionsprinzips und des ausgewählten Stützrasters noch gut verwertbar war. Für die geplante neue Identität sollte die urbane Fassade mit mehr Lichtflächen sorgen. Doch die Fenster gestalteten sich als Herausforderung. Die ursprünglich vorgesehene Optik wurde von der Stadtplanung abgelehnt, also arbeitete man an weiteren Lösungen.

Damit alles im Rahmen bleibt

Nach fast zwanzig Varianten fiel die Entscheidung: eine Rahmenvariante, die das Haus modern wirken lässt und dabei optisch nicht „aus dem Rahmen fällt“ und sich in die Umgebung einfügt. Durch speziell angefertigte Fassadenprofile wurde eine Monitoroptik hergestellt, wobei jedes der 98 Fenster einzeln vermessen wurde.

Unebenheiten mit WDVS ausgleichen

Auch bei der thermischen Sanierung eines Altbestands aus den 1970er-Jahren



waren Herausforderungen zu meistern. Das Baunit Wärmeämmverbundsystem EPS musste vom Verarbeiter zweilagig aufgebracht werden, um Unebenheiten an den Fensteröffnungen auszugleichen. Um die Endbeschichtung in Metallic ausführen zu können, bildete man die Leibung mit eigens angefertigten Architekturelementen, die über die dafür notwendige glatte Oberfläche verfügten.

Die Mühen wurden belohnt

Durch die neuen großzügigen Öffnungen wird das Gebäude gut belichtet und stellt eine starke Beziehung zwischen dem Innen- und Außenraum her. Die einheitliche weiße Fassade fasst den zuvor zergliederten Baukörper zusammen. Mit seiner zeitgemäßen Formensprache fügt sich die Fassade nun nahtlos in den an seinen Längsseiten von historischen Gebäuden gesäumten Heiligengeistplatz ein.

Highlight auch im Dunkeln

In einer eigens vom Bauherr dafür beauftragten Studie wurde ein Lichtkonzept entwickelt, das die Fenster selbst erstrahlen lässt. In eine spezielle Nut eingelegt, sorgen LED-Leuchtkörper für eine indirekte Beleuchtung, die das Gebäude auch in der Dunkelheit zum Hingucker macht und zur Gesamtoptik der Fassade wesentlich beiträgt.

Projektdaten

THE HOLLY
Business- und Gesundheitszentrum
Klagenfurt
Baujahr: 2022–2023
Bauherr: LILIHILL DevCon GmbH
Architekt: WGA ZT GmbH
Bauherrenvertreter – Baubegleitung:
ORKON Hoch- und Tiefbau GmbH
Verarbeiter: Hoffmann Fassaden GmbH

Verwendete Produkte

- Baunit WDVS ECO
- Baunit GranoporTop
- Baunit SilikonColor
- Baunit StarColor
- Baunit FineTop
- Baunit CreativTop
- Baunit Metallic

Baunit Berater

Karl Heinz Wallgram



WANN, WENN NICHT **JETZT?**

Thermisch sanieren mit dem
Baumit Sanierungsfahrplan.



**MEHR ZUHAUS'
IN ÖSTERREICH**

Wirtschaft und Industrie
fordern mehr Wohnraum.

WÄNDE SANIEREN BRINGT'S!

Wert steigern, gesünder
wohnen, Jahrzehnte profitieren!